

# Leipzig als Leuchtturmstadt im Projekt SPARCS - SUSTAINABLE ENERGY POSITIVE & ZERO CARBON COMMUNITIES

**Projektlaufzeit:** 1.10.2019–30.9.2024

**Auftraggeber:** Europäische Union (Horizon 2020)

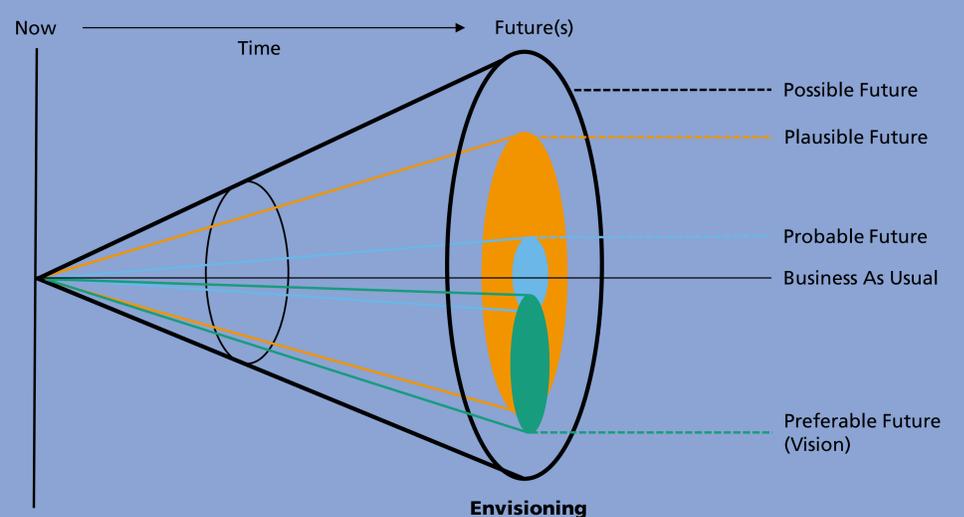
**Projektpartner:** VTT Technical Research Centre of Finland Ltd. (Koordinator) + 29 Partner aus 10 Ländern

## HINTERGRUND

Städte gehören zu den Hauptakteuren des Pariser Klimaschutzabkommens. Die EU hat sich mit der Entwicklung eines Strategieplans für Energietechnologie (SET-Plan) und der Einführung der Smart Cities-Initiative den Zielen der Agenda 2030 der Vereinten Nationen zur globalen Stadtentwicklung verpflichtet. In diesem Rahmen übernehmen 30 europäische Leuchtturmstädte die Vorreiterrolle im Übergang zur kohlenstoffarmen Zukunft.

## PROJEKTBE SCHREIBUNG

Im Projekt SPARCS arbeiten 31 Partner aus acht EU-Mitgliedsstaaten (Finnland, Deutschland, Portugal, Zypern, Griechenland, Belgien, Tschechien, Italien) und zwei Drittländern (Ukraine, Island) zusammen. Sieben Städte werden demonstrieren, wie einzelne Gebäude, Blöcke oder Bezirke zu einem intelligenten Energiesystem vernetzt werden können. Die Leuchtturmstädte Espoo (Finnland) und Leipzig (Deutschland) realisieren große Demonstrationsprojekte. Die Partnerstädte Reykjavik (Island), Maia (Portugal), Lviv (Ukraine), Kifissia (Griechenland) und Kladno (Tschechien) bereiten Replikationsprojekte mit Machbarkeitsstudien vor. Das Projekt SPARCS wird am Fraunhofer IMW durch die Gruppe Innovationsakzeptanz geleitet. Sie unterstützt die teilnehmenden Städte bei der Entwicklung eines Leitfadens mit Instrumenten und Verfahren zur Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe von Bürgerinnen und Bürgern sowie relevanten



Zukunftstrichter. Quelle: Eigene Darstellung angepasst nach Voros, Joseph (2003): A generic foresight process framework. In: Foresight 5 (3), S. 10–21. DOI: 10.1108/14636680310698379.

Interessengruppen bei der Entwicklung und Umsetzung von SPARCS-Lösungen. Ein zweiter Projektbaustein wird durch die Gruppe Professionalisierung von Wissenstransferprozessen des Fraunhofer IMW erstellt. Sie entwirft den methodischen Rahmen für die Entwicklung einer »City Vision 2050«, welche die urbane Transformation und Energiewende unterstützt. Sie begleitet das Leipziger Konsortium bei der Pilot-Visionentwicklung.



**Uta Pollmer**  
Wissenschaftliche Mitarbeiterin  
Gruppe Innovationsakzeptanz  
Fraunhofer IMW  
Neumarkt 9–19  
04109 Leipzig

Telefon +49 341 231039-125  
uta.pollmer@imw.fraunhofer.de



**Jörg Kosinski**  
Wissenschaftlicher Mitarbeiter  
Gruppe Professionalisierung von  
Wissenstransferprozessen  
Fraunhofer IMW  
Neumarkt 9–19  
04109 Leipzig

Telefon +49 341 231039-149  
joerg.kosinski@imw.fraunhofer.de



**Urban Kaiser**  
Leiter der  
Gruppe Innovationsakzeptanz  
Fraunhofer IMW  
Neumarkt 9–19  
04109 Leipzig

Telefon +49 341 231039-150  
urban.kaiser@imw.fraunhofer.de



**Annamaria Riemer**  
Leiterin der Gruppe Professionalisierung  
von Wissenstransferprozessen  
Fraunhofer IMW  
Neumarkt 9–19  
04109 Leipzig

Telefon +49 341 231039-132  
annamaria.riemer@imw.fraunhofer.de